

Willkommen in Brandenburg!
Arbeitskräfte durch Vielfalt und Qualifikation sichern

Datum: 25. November 2014

Uhrzeit: 10.00-16.00 Uhr

Die Teilnahme ist kostenlos.

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung bis zum 11. November 2014.

Per Brief:

Lena Haselhorst
 Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie des Landes
 Brandenburg
 Heinrich-Mann-Allee 103, 14473 Potsdam

Per Fax: (0331) 866-5909

Per E-Mail: lena.haselhorst@masf.brandenburg.de

Ich möchte an folgenden 2 Workshops teilnehmen:

Workshop 1 *Fachkräfte aus dem Ausland beschäftigen*

Workshop 2 *Unterstützungsangebote für Betriebe*

Workshop 3 *Gekommen um zu bleiben?! – Internationale Studierende in Brandenburg*

Workshop 4 *Hauptsache Arbeitsplatz? – Zum Bleiben in Brandenburg braucht es mehr!*

Name, Vorname

Institution/ Firma

Straße

PLZ, Ort

E-Mail

Veranstaltungsort:
 Hoffbauer Tagungshaus
 Hermannswerder 23
 14473 Potsdam



Anfahrt:

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Buslinie 693 ab Hauptbahnhof Potsdam in Richtung Hermannswerder/Küsselstraße bis zur Haltestelle „Hoffbauer-Stiftung“

Anreise mit dem PKW:

Aus Richtung Norden über die Straße Am Brauhausberg, auf die Michendorfer Chaussee und in die Templiner Straße, nach 800 m rechts in die Straße Alter Tornow, unmittelbar danach fahren Sie links auf das Gelände der Hoffbauer-Stiftung.

Aus Richtung Süden von der Michendorfer Chaussee in die Templiner Straße abbiegen.

IQ Netzwerk Brandenburg

Das Landesnetzwerk Brandenburg hat die Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Migrationshintergrund zum Ziel. Es wird durch die Integrationsbeauftragte des Landes Brandenburg im Referat Migration, Integration des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie (MASF) koordiniert. Neun Teilprojekte setzen verschiedene Schwerpunkte im Landesnetzwerk Brandenburg um.

Kontakt:

Sabine Grabow

Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Brandenburg
 Referat Migration, Integration
 Heinrich-Mann-Allee 103
 14473 Potsdam

Tel: (0331) 866-5273

E-Mail: sabine.grabow@masf.brandenburg.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Daran arbeiten bundesweit Landesnetzwerke, die von Fachstellen zu migrationspezifischen Schwerpunktthemen unterstützt werden. Das Förderprogramm IQ wird aus Mitteln des Bundesministerium für Arbeit und Soziales, des Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Bundesagentur für Arbeit finanziert.

Foto Titelseite: © Rawpixel - Fotolia.com, Fotos Innenseite: Hoffbauer Tagungshaus

www.brandenburg.netzwerk-iq.de
www.netzwerk-iq.de

Das Förderprogramm IQ wird finanziert durch:



© Rawpixel - Fotolia.com

Willkommen in Brandenburg!
Arbeitskräfte durch Vielfalt und Qualifikation sichern

Eine Veranstaltung des
 IQ Netzwerks Brandenburg

Dienstag, 25. November 2014, Potsdam

Hintergrund

Den Bedarf an qualifizierten Fachkräften auch in Zukunft zu decken, ist eine der zentralen Herausforderungen für Brandenburg. Bereits 2015 werden 15.000 Ingenieurinnen und Ingenieure auf dem landesweiten Arbeitsmarkt fehlen. Auch ein steigender Bedarf an Pflegepersonal in der stationären Versorgung von 16.400 Beschäftigten im Jahr 2011 auf über 33.000 Beschäftigte im Jahr 2030 wird prognostiziert.

Politik, Verwaltung und Wirtschaft sind gefragt, wenn es darum geht, die Potenziale internationaler Fachkräfte für den brandenburgischen Arbeitsmarkt zu erschließen und diese auch langfristig im Land zu halten. Dafür sind besondere Angebote und die Etablierung einer Willkommenskultur notwendig.

Das IQ Netzwerk Brandenburg trägt mit neun Teilprojekten zur Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Migrationshintergrund bei. Auf der Fachtagung wollen wir mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung diskutieren und u.a. folgende Fragen beantworten:

- Welche Unterstützungsangebote für Betriebe gibt es?
- Wer hilft bei der Gewinnung von Fachkräften, bei arbeits- und aufenthaltsrechtlichen Fragen, der Anerkennung ausländischer Abschlüsse, wer informiert über Angebote für Deutschunterricht?
- Wer berät bei der passgenauen Vermittlung von Arbeitsplätzen?
- Wo wird Unterstützung bei der Teambildung und bei (interkulturellen) Konflikten im Team angeboten?
- Welche Angebote braucht es im Land noch?

Parallele Workshops

Alle Workshops werden in zwei Runden angeboten, so dass die Möglichkeit besteht, zwei Workshops zu besuchen.

Workshop 1

Wirtschaft I. Fachkräfte aus dem Ausland beschäftigen

Moderatorin: Agata Riehm (ZAB Arbeit)

Expert/innen-Inputs: Kilian Kindelberger (BBAG e.V.), Joanna Rynkiewicz (bbw Bildungszentrum Ostbrandenburg GmbH), Karl-Dietmar Plentz (Bäckerei & Konditorei Plentz)

- Wie decke ich meinen Bedarf mit internationalen Arbeitskräften?
- Wie hoch ist der bürokratische Aufwand?
- Was muss ich arbeits- und aufenthaltsrechtlich beachten?
- Deutsche Sprache – welche Angebote gibt es?
- Wie kann ich Konflikte im Team vermeiden?
- Was wird in Brandenburg neben den schon bestehenden Angeboten benötigt?

Workshop 2

Wirtschaft II. Unterstützungsangebote für Betriebe

Moderator: Jörn Hänsel (ZAB Arbeit)

Expert/innen-Inputs: Julia Lexow-Kapp (Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie), Peter Garfert (VERTAS Pflegedienst Brandenburg GmbH)

- Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse – wie und warum?
- Qualifizierung – wer bietet was und welchen Nutzen hat der Betrieb?
- Fördermöglichkeiten – wer kann mich als Unternehmer/in unterstützen?
- Welche weiteren Unterstützungsangebote und Initiativen werden aus der Sicht der Wirtschaft benötigt?

Parallele Workshops

Workshop 3

Politik und Verwaltung I. Gekommen um zu bleiben?! – Internationale Studierende in Brandenburg

Moderatorin: Ines Bösch (Arbeit und Leben DGB/VHS e.V.)

Expert/innen-Inputs: Nadja Romanova (International Office der Universität Potsdam), N.N.

- Wie attraktiv ist Brandenburg für internationale Studierende, Absolventinnen und Absolventen?
- Welche aufenthaltsrechtlichen Rahmenbedingungen gelten für internationale Studierende und Absolventinnen und Absolventen Brandenburger Hochschulen?
- Wie unterstützen die Hochschulen den Übergang in den regionalen Arbeitsmarkt?
- Welche Hürden gilt es sowohl neben als auch nach den Studium zu überwinden?

Workshop 4

Politik und Verwaltung II. Hauptsache Arbeitsplatz? – Zum Bleiben in Brandenburg braucht es mehr!

Moderatorin: Charlotte Große (BIUF e.V.).

Expert/innen-Inputs: Katrin Osterloh und Jörg Stopa (RAA Brandenburg), Frank Gotzmann (Amtsdirektor Gartz (Oder)), Uta Meng (Wirtschaftsförderung Potsdam)

Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung ist das Land Brandenburg in den nächsten Jahren dringend auf die Zuwanderung von (qualifizierten) Arbeitskräften angewiesen. Damit Arbeitsmigration langfristig zu einer Win-win-Situation für alle Beteiligten führt, gilt es neben attraktiven Arbeitsangeboten aber auch, eine gelebte Willkommenskultur zu etablieren. Im Workshop möchten wir mit Ihnen folgende Fragen diskutieren:

- Was können wir tun, damit zugewanderte Arbeitskräfte sich in Brandenburg wohlfühlen und dauerhaft bleiben?
- Welche Unterstützung brauchen die handelnden Akteure vor Ort in diesem Prozess?

Programm

- 09.30 Uhr** Anmeldung und Stehkafee
- 10.00 Uhr** **Grußwort**
Günter Baaske, Minister für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Brandenburg (angefragt)
- 10.20 Uhr** **Grußwort**
Friederike Alff-Lesser, Bundesministerium für Arbeit und Soziales
- 10.40 Uhr** **Fachkräftesicherung durch IQ und Vielfalt.**
Sabine Grabow, Koordinatorin des IQ Netzwerks Brandenburg
- 11.05 Uhr** Kaffeepause
- 11.15 Uhr** **Parallele Workshops (1. Runde)**
- 12.30 Uhr** Mittagspause
- 13.30 Uhr** **Parallele Workshops (2. Runde)**
- 14.45 Uhr** **Blitzlichtrunde aus den Workshops und Diskussion**
- 15.15 Uhr** **Ausblick**
Sabine Grabow, Koordinatorin des IQ Netzwerks Brandenburg
- 15.30 Uhr** **Schlusswort**
Dr. Doris Lemmermeier, Integrationsbeauftragte des Landes Brandenburg
- 15.45 Uhr** **Ausklang bei Gesprächen, dazu Kaffee und Kuchen**

Gesamtmoderation: Nina Amin Abayazid